

Fonds Finanz erhält Award für Nachhaltigkeit



Norbert Porazik

© Fonds Finanz Maklerservice GmbH

Die Fonds Finanz wurde im Rahmen einer Jury-Entscheidung des Fachmagazins Mein Geld mit dem Assekuranz Award 2021 für „Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet. „Seit vielen Jahren ist nachhaltiges Handeln fest in unserer Unternehmensstrategie integriert. Für unsere bisherige Arbeit nun eine erste Auszeichnung zu erhalten, macht mich sehr stolz und ist eine Bestätigung für unsere weiteren Vorhaben“, erklärt Norbert Porazik, geschäftsführender Gesellschafter der Fonds Finanz.

Insgesamt nahmen 60 Unternehmen aus der Finanz- und Versicherungsbranche teil. Aufgrund der Pandemie wurde der Award digital übergeben. Einen Zusammenschritt der Übergabe gibt es hier: www.mein-geld-medien.de/meingeldtv/one-on-one/assekuranzaward/assekuranz-award-2021-nachhaltigkeit-sales-fuer-fonds-finanz-maklerservice/.

Über einen Zeitraum von vier Monaten suchte das Fachmagazin Mein Geld dieses Jahr erstmalig die besten Unternehmen in den Kategorien „Assekuranz“, „Digitale Assekuranz“, „Innovation“, „Marketing“ und „Nachhaltigkeit“. Mittels einer Befragung konnten sich Unternehmen der Finanz- und Versicherungsbranche bewerben. Die Fonds Finanz hat in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ teilgenommen und wurde von der Fach-Jury für ihr Engagement mit dem ersten Platz ausgezeichnet.

Dabei stach die Fonds Finanz durch ihre umfassenden Maßnahmen zur Unterstützung der Branche, der Vermittler und der eigenen Mitarbeiter in der Rubrik „Nachhaltigkeit“ besonders hervor: So ermöglicht die Fonds Finanz u. a. mit „ComfortInvest“ ihren Vertriebspartnern die Vermittlung nachhaltiger Vermögensverwaltungsverträge. Weiter veröffentlichte die Fonds Finanz im Oktober als erster Maklerpool Deutschlands freiwillig einen Nachhaltigkeitsbericht und kompensierte in diesem Zusammenhang den CO₂-Ausstoß des Unternehmens für die vergangenen drei Jahre mit einem Aufforstungsprojekt in Uruguay. „Derzeit arbeiten wir daran,

unsere Ziele und Maßnahmen für die kommenden Jahre zu definieren, um künftig Emissionsquellen Schritt für Schritt zu kompensieren, reduzieren und im Optimalfall ganz zu vermeiden“, so Porazik.

Neben dem Nachhaltigkeitsbericht beteiligte sich die Fonds Finanz im Frühjahr 2021 an der Volunteering App „letsact“ der Lets GmbH. Die App ermöglicht weltweites soziales Engagement und soll zukünftig um das Arbeitgebermodul erweitert werden. Die Erweiterung ermöglicht Arbeitgebern und ihren Mitarbeitern sich gemeinschaftlich zu organisieren, um Gutes zu tun.

Pandemiebedingt wurde der Award Ende letzter Woche digital von der Mein Geld symbolisch übergeben. Eine Verschiebung des Live-Events wurde nun für den Frühsommer 2022 angesetzt. Eine Übersicht aller weiterer Auszeichnungen der Fonds Finanz gibt es unter www.fondsfinanz.de/auszeichnungen/.

Den vollständigen Nachhaltigkeitsbericht 2020 gibt es hier www.fondsfinanz.de/nachhaltigkeitsbericht und weitere Informationen zu ComfortInvest unter www.fondsfinanz.de/comfortinvest. Mehr zu lets und dem Arbeitgeber-Tool finden Sie auf www.joinlets.de/.

Pressekontakt:

Thorsten Jess

Telefon: 089 /1588 15 - 380

Fax: 089 / 1588 35 - 380

E-Mail: presse@fondsfinanz.de

Unternehmen

Fonds Finanz Maklerservice GmbH

Riesstraße 25

80992 München

Internet: www.fondsfinanz.de

Über Fonds Finanz Maklerservice GmbH

Die Fonds Finanz Maklerservice GmbH ist der größte Allfinanz-Maklerpool Deutschlands. Mit über 27.000 Vertriebspartnern, 380 Mitarbeitern und 130 Regionaldirektoren ist das Münchener Unternehmen bundesweit tätig. Die Fonds Finanz erzielte im Geschäftsjahr 2019 eine Gesamtleistung von 178,3 Mio. Euro. Der Gewinn belief sich auf 7,0 Mio. Euro (Ergebnis vor Steuern).

Die Fonds Finanz bietet umfassende und mehrfach ausgezeichnete Vertriebsunterstützung für Vermittler in den Sparten Leben, Kranken, Sach, Investment, Sachwerte, Immobilien, Bankprodukte und Baufinanzierung – zu 100 % kostenfrei.

Die Fonds Finanz wurde 1996 gegründet und ist als inhabergeführte Kapitalgesellschaft zu 100 % unabhängig. Eigentümer und Geschäftsführer sind Norbert Porazik und Markus Kiener.